

Memeler Dampfboot.

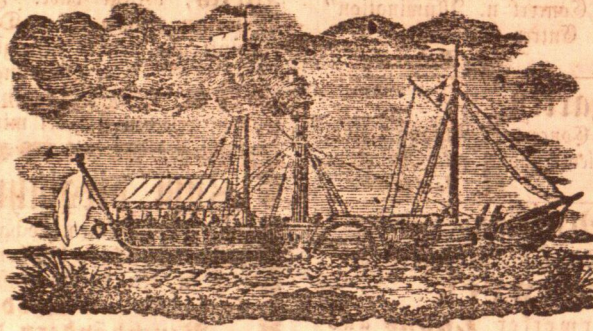
N^o 94.

1858.

Montag,

den 16. August.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.



Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Abonnements-Preis:

Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschriften 1 Sgr.

Tages-Chronik.

Den 16., Abends 6 Uhr, Concert von Laade in Tauerlauten.

Den 17., Vorm. 10 und Nachm. 2 Uhr, Fortsetzung der Auction des Hingelischen Waarenlaagers; Nachm. 5 Uhr, auf dem Stadthause Verkauf des vor dem Libauer Thore lagernden Düngers; 7 Uhr, in der St. Johannis-Kirche Missionsandacht. Den 18., Vorm. 10 und Nachm. 3 Uhr, Fortsetzung des Verkaufs des Hingelischen Waarenlaagers; Vorm. 10 Uhr, auf dem Kreisgerichte Verkauf des hiesigen Barkschiffes „Memel“; Nachm. 2 Uhr, im Zacherischen Hause, Friedrieh-Wilhelmstr., große Porcellan-Auction; 4 Uhr, Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordneten versammeln sich zu einer gewöhnlichen Sitzung Mittwoch, den 18. d. M., Nachmittags 4 Uhr. Zum Vortrage kommen: Die Anträge des Magistrats wegen Verkauf von 5 Baustellen vor dem Libauerthore, wegen eines Vergleichs mit den Kleinigischen Erben über Entschädigung für den Dreibrüder-Speicher und wegen Aenderung des Regulativs für das zu entrichtende Einzugsgeld. Eine Verfügung der Königl. Regierung, die Wahlen befohlener Magistrats-Mitglieder betreffend. Die Licitations-Verhandlungen wegen Verpachtung der Grasnutzung im neuen Park und des Schlachthofsplatzes. Berichte über den baulichen Zustand der Grundstücke, worauf städtische Gelder dargeliehen. Revisions-Verhandlungen städtischer Kassen.

Memel, 16. August. Am 13. Aug., Mittags zwischen 12 und 1 Uhr, erhielt der hiesige Magistrat von Tilsit die telegraphische Mittheilung, daß seit 11 Uhr das Busckesche Etablissement und mehrere angrenzende Gebäude in Flammen ständen, die ganze Freiheit in größter Gefahr sei, mit der Bitte, schleunige Hilfe zu senden. Sofort wurde hier der Brandinspector Froben beordert, mit dem Oberfeuermann Marks, 3 Feuermännern, 9 Spritzenmeister, 3 Spritzen, 1 Wasserzubringer, 1 Probe mit 6 Tienen per Dampfboot nach Tilsit abzugehen, welches indessen nicht früher als mit der von Tilsit hier ankommenden Stella geschehen konnte. Die Mannschaften und Fahrzeuge erwarteten am Landungsplatz das Dampfboot, als um 4 Uhr von Tilsit eine zweite Depesche die Anzeige machte, daß man bereits des Feuers Herr geworden, worauf die Röschmannschaften zur Feuerwache zurückkehrten. — Erfreulich war es zu sehen, mit welcher Ruhe und Schnelligkeit dieses kleine Manöver ausgeführt wurde.

Das Echo a. M. meldet über den Tilsiter Brand, daß das Feuer im Lewinsohn'schen Holzplaz Vorm. 11 Uhr auf einem Haufen Sägespäähne sich entzündete (Veranlassung nicht ermittelt). Der anstoßende Busckesche Holzgarten (nur das Wohnhaus blieb verschont), die Gebäude der Reichgasse, ein Schulhaus, der Speicher des Brauereibesitzer Geiger, die Gebäude des Fleischerstr. Schön u. Bäckerstr. Schlafhorst wurden ein Raub der Flammen. Um 1 Uhr Mittags entstand auch in dem an die Stadt angrenzenden Gute

Ballgarden auf einem Strohhaufen Feuer, welches mehrere Wirtschaftsgedäude in Asche legte. Verbrannt sind in der Stadt 16 Wohnhäuser mit den Nebengebäuden, versichert mit 43,000 Thlr.

Polizei-Bericht.

In der Woche vom 8. bis incl. 15. d. wurden zum Polizei-Gewahrsam gebracht: wegen Bettelns 6 männl., 1 weibl.; wegen Legitimationslosigkeit 2 männl., 3 weibl.; wegen Diebstahl 1 männl., 2 weibl.; wegen Schlägerei 3 männl.; wegen nächtlichen Umbertreibens 1 männl., 1 weibl.; wegen Verweigerung der Arbeit 2 männl.; wegen Entlaufens aus dem Dienst 1 männl.; behufs Strafverbüßung 1 männl., 1 weibl.; auf Requisition anderer Behörden 5 männl., 1 weibl.; zusammen 22 männl., 9 weibl. Personen. — Gefunden wurden 2 Schlüssel. — In der Nacht vom 11. bis 12. d. wurden aus einem Pulte der Loge mittelst Einbruchs circa 200 Thaler bares Geld in Gold, Silber und Papier entwendet; der Dieb ist nicht ermittelt. — Gestern wurden dem Dr. K. aus einer Briefstasche 2 Banknoten resp. über 100 und 25 Thlr. entwendet. Die des Diebstahls dringend verdächtige Person ist desselben zwar noch nicht geständig, jedoch im Besitze anderer gestohlenen Gegenstände bereits gefunden worden.

Anzeigen.

(Todes-Anzeige.) Gestern 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachts verschied nach neuntägigem Leiden am Brustfieber im Alter von 64 Jahren der hiesige Kaufmann und Stadtrath F. T. Glaubitz. Diese Anzeige widme allen Theilnehmenden. Tilsit, den 13. August 1858.

Amalie Szamietke, geb. Glaubitz.

Dienstag, den 17. August c., Abends 7 Uhr,

in der St. Johannis-Kirche

Missions-Andacht.

(Vortrag: Herr Rector Giede.)

Da ich in Familienangelegenheiten auf mehrere Wochen verreise, so bitte ich die an die Kirche zu St. Johannis zu zahlenden $\frac{1}{2}$ Prozentbeiträge inzwischen an Herrn Tischlermeister B. Kundt, in der Löpferstraße, verabsolgen zu lassen. Memel, den 14. August 1858.

J. B. Szamietke, Kirchencaffen-Rendant.

Von einem Ungenannten aus Tilsit, der am 4. Mai c. eine sehr stürmische Fahrt von Cranz nach hier glücklich überstanden, ist uns zur Vertheilung an die Hospitaliten 1 Thlr. zugesandt worden, wofür wir freundlichst danken.

Der Vorstand des Stadt-Hospitals.

A. Richter. Wiener. W. Richter.

Bei meiner Abreise sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Memel, den 12. August 1858.

Waldemar Reinstrom.

Lauerlaufen.

Heute Montag, den 16.: „Concert u. Illumination“
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

R. Laade.

Schützengarten.

Dienstag, den 17.: „Abend-Concert.“ Anfang 7 Uhr.
Entree 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Schützenmitglieder zahlen nach Belieben.

R. Laade.

Vorläufige Anzeige.

In dieser Woche findet im Schützengarten ein großes

Pracht-Feuerwerk

von dem Königl. Ober-Feuerwerker **Lübke** aus Königsberg statt. Vor und nach dem Feuerwerk:

Grosses Doppel-Concert,

Illumination des ganzen Gartens u. s. w.

Das Herr Lübke nur Gediegenes leistet, dafür bürgt sein ausgezeichnetes Ruf als Pyrotechniker; ich glaube also wohl, nicht mehr besonders auf diesen Kunstgenuss aufmerksam machen zu dürfen.

R. Laade.



Am 17. und 24. August finden
keine Gesangübungen in der Liedertafel statt.

Grosse Porcellan-Auction

für auswärtige Rechnung.

Die von mir bereits angekündigte große Auction von verschiedenem Porcellan gegen gleich baare Zahlung in Pr. Gelde beginnt

Mittwoch, den 18. August c.,
und folgende Tage von Nachmittags 2 Uhr ab, in dem in der Friedrich-Wilhelmstraße gelegenen früher Scharffetterschen Ladenlocale. — Es werden vorkommen:

flache und tiefe Teller, runde und ovale Schüssel, Terrinen, Saucinen, Tassen, Thee- und Kaffeekannen, Saubentöpfe, so wie die verschiedensten andern Tafel- und Wirthschaftsgeschirre von Porcellan.

Ein geehrtes Publikum lade ich zu dieser Auction ganz ergebenst ein.

Kraus,

Auctions-Commissarius.

Auffallend billige, elegante

Herren-Garderobe.

Das größte Lager

fertiger Herren-Anzüge

von **Moritz Stein & Co. aus Königsberg i. Pr.,**

bezieht den diesjährigen Markt zu Memel mit einem aufs Allergroßartigste ausgestatteten Lager fertiger Herren-Kleider, welche von nur gediegenen feinen Stoffen und durchweg elegant und dauerhaft gearbeitet sind, und bittet ein geschätztes Publikum, sich von der wirklichen Preiswürdigkeit der Waaren zu überzeugen, zumal die Preise sabelhaft billig gestellt sind, daß gewiß Niemand das Local unbefriedigt verlassen wird.

Beweis: folgender Preis-Courant.

Engl. Double-Stoff-Röcke und Raglans von 8, 9 und 10 Thlr. an.

Düffel-, Angora- und Calmuck-Röcke und Raglans von 3, 4 und 5 Thlr. an.

Tuch- und Buckskin-Ueberzieher und Röcke a 5, 6 und 8 Thlr.

Gesellschafts-Röcke von Ganztuch von 7, 8 und 9 Thlr. an.

150 Stück Schlaf-, Haus- und Morgenröcke in Doublestoff, Plüsch, Lama und Belour, von 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 bis 12 Thlr. an.

250 Paar Buckskin- und Tuchbinkleider in schwarz und couleurt, in den neuesten Dessins a 3, 4 und 5 Thlr.

Steppröcke, Wandröcke und Kapuzen von 4 und 5 Thlr.

Westen in allen Stoffen, sabelhaft billig, und viele andere Artikel zu auffallend billigen Preisen.

Das Mode-Magazin für Herren

von **Moritz Stein & Co. aus Königsberg i. Pr.**

Verkaufs-Lokal: Marktstraße, gegenüber British Hotel.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit meinen werthen Kunden, wie den geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung aus der Junferstraße, im Hause des Herrn Bader, nach dem Friedrichsmarkt, in das Haus des Kaufmann Herrn **Sirsch**, verlegt habe. Für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sagend, erlaube mir für die Zukunft um gleiches geneigtes Wohlwollen zu bitten.

Achtungsvoll **Amalie Franz.**

NB. Junge Damen, welche die Schneiderei erlernen wollen, belieben sich bei mir zu melden.

Zum diesjährigen Jahrmarkt

empfehle ich einem hochgeehrten Publikum meine vielfachen Fabrikate, bestehend:

In den verschiedensten Sorten **Taschenmessern**, wie auch **Brod- und Küchenmessern**;

Bruchbändern der verschiedensten Art, von den gewöhnlichen bis zu den allerfeinsten, **Suspensorien** und andere Bandagen;

Elystir, **Mutter**, **Kinder- und chirurgischen Spritzen** von Zinn und Gummi, **Elyfopompes** u. s. w.;

den verschiedensten chirurgischen Artikeln von Gummi und vielen andern in mein Fach schlagenden Artikeln.

L. Springer,

Chirurg. Instrumentenmacher, Bandagist und Messer-Fabrikant,

Libauerstr., schrägeüber dem Hotel de Russie.

Dem geehrten Publikum Memels und der Umgegend hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich auch in diesem Jahre den Markt mit einem großen Lager von **Blech-, Messing- und Lackir-Waaren** beziehe und bitte ich um gütige Abnahme.

R. Hubert, Klempnermstr. aus Tilsit.

Mein Stand ist neben dem Theater.

Leim

für die Herren Tischler und Maler bei einzelnen Pfunden 7 Sgr., bei größeren Quantitäten 6 $\frac{1}{2}$ Sgr., Steinweise noch billiger, empfiehlt

die **Material-Waaren-Handlung**
im **J. Zippertschen Hause.**

FREYMUTH & CO.,

Marktstraße No. 16.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehlen wir zum diesjährigen Jahrmarkte unser durch bedeutende Zusendungen aufs Schönste assortirte Lager von

Berliner Damen-Mänteln,

in den modernen Stoffen, sowie in Cachemir, Tuch, Lama u. Samlott, Frühjahrs- und Herbst-Mänteln in Plüsch, Double-Stoff ic., **Jopen** in Plüsch, Peau d'our, Double-Stoff, Angora ic.,

Mantillen

in Moiré antique, Atlas, Taffet, Spitzen ic.

in den neuesten Facons mit dem ergebenen Bemerken, daß wir im Stande sind, betreffs

Auswahl und Preise

einer jeden Concurrenz die Spitze zu bieten. — Unser

Leinen-Lager

ist bestens ergänzt, und können wir auch wieder mit der rühmlichst bekannten **Zittauer und ungeklärten Huns-Leinen**, sowie mit vorzüglich guten Leinen Taschentüchern aufwarten.

Mit folgenden Artikeln wünschen wir während des Marktes zum Kostenpreise zu räumen:

Tischgedecke in schwerster Qualität a 24, 18, 12 u. 6 Servietten, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Drilliche und Bettbezüge, wollene, halbwollene und baumwollene Tischdecken, ungebleichten Parchend, wollene Shawls u. m. a. U.

Wir versprechen die reellste Bedienung und bitten um geneigten zahlreichen Besuch.

Freytmuth & Co.

NB. Reifröcke in jeder Art billigst.

Engl. Stahlreifen 2 1/2 Sgr. pr. Elle.

No. 5. Marktstrasse No. 5.

Das Rauch-Waaren-Lager

von Beer Saludecker aus Königsberg i.P.

(en gros & en detail)

ist zum diesjährigen Markte hier mit allen Artikeln von Rauchwaaren in Fellen als auch gearbeitet reichhaltig versehen. Ganz besonders empfiehlt dasselbe alle Sorten Herrenpelze, wie Damen-Futter, Muffen u. s. w. zu den solidesten Preisen.

Regulirte goldene und silberne Ancrez, Cy-
linder- und Spindel-

Uhren

empfehle ich einem geehrten Publikum zu äußerst billigen Preisen mit Garantie für deren richtigen Gang.

J. C. Vongehr,

Louisenstraße, neben dem Magistrat.

Eine Hühnerhündin (Engl. Race) bei vorzüglich guter Dressur, steht für den festen Preis von **30 Thalern** zum Verkauf. Darauf Reflectirende belieben sich in der Buchdruckerei des Dampfboots zu melden.

Kein sogenannter, aber wirklicher Ausverkauf.

Aus der frühern Firma **Lenzko & Reiche** will ich während des Marktes das vorhandene Lager, bestehend aus:

Tuchen, Buckskins, Flanellen in allen Farben, Westenstoffen mit Silber durchwirkt von 15 Sgr. an, Cravatten von 15 Sgr. an, Regen-Schirmen in Baumwolle und Seide ic., bedeutend unter dem Kostenpreise ausverkaufen.

Zur Regulirung aus der frühern Firma entstandener Differenzen ist es die größte Nothwendigkeit, die Waaren loszuschlagen und gebe ich die Versicherung, daß ich in Folge obigen Grundes um **vielen billiger** verkaufen werde, als alle Marktproducenten. Man überzeuge sich und urtheile.

Carl Reiche.

Ausverkauf von Berliner Porcellan.

Von heute ab bin ich autorisirt, das vollständig sortirte Lager sämmtlicher Porcellan-Geschirre während der Dauer der Marktzeit zu räumen. Ich halte es daher dem Publikum gegenüber für Pflicht, darauf aufmerksam zu machen, daß man auf **keiner Auction** im Stande ist, nach eigener Wahl billiger zu kaufen.

Ausschuß mit 25 % unter dem Preise.

C. L. Cron.

Da es mir Vergnügen gemacht hat, den Herrschaften in Memel und der Umgegend mit meinen reellen Waaren zum hiesigen Markt dienen zu dürfen, so empfehle ich mich angelegentlich mit einer Auswahl von Reisekoffern in jeder beliebigen Größe von 2—10 Thlr., Jagdtaschen 2—4 Thlr., Ruhelassen von Leder mit Roßhaaren gefüllt, bei jetziger Hitze sehr zu empfehlen, 1 Thlr. 20 Sgr., Sättel von Rheinländer Leder 10 Thlr., Reitzeuge von 1 Thlr. 10 Sgr.—4 Thlr., Geschirre 33 Thlr., Kasir-Taschen für Kasirer 1 Thlr. 10 Sgr., Fischbein-, Reit- und Fahrpeitschen, starke Fußstiehlen, Kloppeitschen, Büchertaschen, Feuereimer von Leder 1 Thlr. 15 Sgr. und mehrere andere Gegenstände.

A. Benack,

Kierner, Täschner und Wagenbauer aus Tilsit.
Wudenstand: Theater-Gasse, unweit des Cigarren-Ladens des Herrn F. W. Knobel.

Durch vortheilhafte Einkäufe

des Materials bin ich in den Stand gesetzt, einem geehrten Publikum sämmtliche **Vorstenwaaren**, gut und fest gearbeitet, zu billigen Preisen zu verkaufen und dadurch jeder Concurrenz zu begegnen.

W. Schröder, Bürsten-Fabrikant.

Verkaufsort: Marktstraße im Hause des Herrn Kluge.

Spiegel,

Spiegelgläser bis $\frac{60}{22}$ Zoll, weißes Tafelglas in allen Dimensionen, Gardinenstangen, Goldleisten in allen Breiten empfiehlt

F. E. Strömer,

Löyferstraße No. 666.

NB. Bilder und Spiegel werden sauber und billig eingerahmt.

1 Thlr. Belohnung.

Donnerstag, den 12. d. M., ist auf dem Wege von der Badeanstalt des Hrn. Niem bis nach dem Holzplaz des Hrn. Gubba eine silberne Taschenuhr (Spindel) verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Buchdruckerei d. Dampfboots gegen obige Belohnung abzugeben.

Sterbekassen-Angelegenheit.

Der unter No. 271. eingetragene Maurer H. Schneider nebst Frau Christine, geb. Franz, ist wegen Nichtzahlung der Beiträge aus der Vereinsliste gestrichen worden.

Memel, den 15. August 1858.

Das Directorium der Sterbekasse, Abtheilung C.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung D.

124. Sterbefall.

Am 1. Juli c. starb der unter No. 357. eingetragene Obermesserstellvertreter Knabenschub, 63 Jahr alt, an Brandwunden.

125. Sterbefall.

Am 3. Juli c. starb die unter No. 357. eingetragene Frau des Obermesserstellvertreter Knabenschub, 52 Jahr alt, an Brandwunden.

Bei einem kürzlich vorgekommenen Gelddiebstahle ist auch eine Banknote von 100 Thlr. entwendet, auf deren Rückseite die Worte „13. Mai 1857“ geschrieben waren. Das Publikum wird gebeten, hierauf zu achten und vorkommenden Falls die Note und ihren Inhaber anzuhalten und bei uns Anzeige zu machen.

Memel, den 15. August 1858.

Magistrat.

Schiffsnachrichten.

Num.	Tag.	Schiff	Capitain	Von	Nach
522	12	Job. Schwefel	Koch	Antwerpen	Dampf.
523	13	August Richard	Bothle	Hamburg	Stückg.
524		Friedrich	Bahl	Sunderland	Kohlen
525		Heinrich	Fremuth	Hartlepool	—
Ausgegangen nach					
526	12	Harmonie	Brenke	Hartlepool	Holz
527	13	Ceres	Madsen	Hull	—
528		Redstart	Shepard	Bells	Deutschen
529	14	Ad. u. Cirsine	Evane	Hull	Flachs

Wassertiefe des Sregatts 16 Fuß 11 Zoll. — Strömung aus.
Wasserstand — Fuß 11 Zoll. — Wind S.W.

Das zum Royal Southern Yacht-Club gehörige Engl. Schooner-Schiff „Flying-Cloud“, geführt von Capt. R. Barnes, aus Cowes, ist heute von Abo kommend hier eingelaufen, um sich zur weiteren Reise nach England mit Proviant zu versehen.

Belleroph.	Trapp	8/8 in Antwerpen in Ladung gelegt n. Memel.
Trene	Budde	10/8 ab von Antwerpen nach Wolberaa.
Elizabeth	Lorenz	4/8 Antwerpen, 7/8 Blißingen nach ?
EmmGisfe	River	1/8 Memel, 9/8 Sund.
Genr. A. g.	Böttcher	10/8 in London anelariet nach der Dfste.
Myrrha	Reide	28/6 Sierra Leone, 9/8 unweit Queenstown nach Kalmouth
Gr. With	Böse	9/6 Dublin, 8/7 Dnega.
Telegraph	Rulde	9/6 „ 8/7 „
Ceres	Rose	10/6 London, 5/7 „
Staffette	Kammert	17/7 Memel, 9/8 Seaham.

Tapeten u. Borten,

die sich durch Eleganz und Billigkeit auszeichnen empfiehlt in ungewöhnlich großer Auswahl von 3/4, Sgr. bis 3 Thlr. pr. Rolle. **C. L. Cron.**

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 14. August 1858.			Königsberg, 12. August.		Berlin, 13. August.	
	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.	Verk.	Kauf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	200 $\frac{3}{4}$	1 L. Sterl.	199 $\frac{5}{8}$	1 L. Sterl.	6 20 $\frac{3}{4}$ bez.
Amsterdam, 71 Tage	fl. 6		fl. 6	101 $\frac{1}{2}$	fl. 250	141 $\frac{3}{4}$ bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3		Mk. 3	44 $\frac{1}{2}$	Mk. 300	150 bez.
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100		Rthlr. 100	99 $\frac{1}{2}$		
Ducaten (1828—41)					95	
„ (1814—27)					95	
Silber-Rubel, neue				30 $\frac{3}{4}$		
„ alte					30 $\frac{1}{2}$	
$\frac{1}{2}$ Imperial					163	
Memeler Stadt-Obligationen 4 $\frac{1}{2}$ %	Rthlr. 100					

1. Beilage zu No. 94. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 16. August 1858.

Anzeigen.

Zum Memeler Markt.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auch in diesem Jahre hier eingetroffen bin mit allen Arten **Popf**, **Seiten**, **Puff**, **Scheitel**, **Kinder**, **Krist** u. **Staub**-**Kämmen** in Horn, Schildpatt, Eisenbein, Buchsbaum und Gutta-Percha u. empfehle selbige zu billigsten Preisen.

Mein Stand ist in der Reihe der Putzmacher-Buden, geradeüber dem Stande der Zinngießer. Ich bitte gütigst auf meine Firma zu achten.

Gerlach,

Kammachermeister aus Königsberg.

Während des Memeler Marktes

empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum **Siegel**, **Stempel** und **Wappen** aller Art, sowie **Schablonen**

zu den billigsten Preisen.

Mein Stand ist auf dem Markte unter der Firma **Fichtmann**, Graveur, aus Königsberg.

Das Photographische Atelier

von **Carl Dreyer**
aus Königsberg

empfehle ich zum bevorstehenden Jahrmart einem hiesigen wie auswärtigen Publikum ganz ergebenst.

Es findet bei jeder Witterung Aufnahme von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr statt.

Polangenstr. No. 688.

Polangenstr. No. 688.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich gegenwärtig **Postgarten-Straße No. 549.**, im Hause der Madame Vogel wohne. Für das mir bisher geschenkte Zutrauen meinen Dank sagend, verbinde ich gleichzeitig die Bitte, mir dasselbe auch in meiner jetzigen Wohnung zu Theil werden zu lassen.

C. Norrmann, Maler.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich zu jeder Zeit sowohl **alte** wie **neue**

Polster-Arbeiten

aufs Schnellste und Dauerhafteste zu soliden Preisen anfertige.

Das Tapeziren der Zimmer empfehle ich ebenfalls angelegentlichst.

W. Burhaus,

Grabenstraße, im Laden.

Zum bevorstehenden Jahrmart empfehle ich mein reichhaltig sortirtes

Uhren-, Gold- und Silber-Waaren-Lager

in allen Artikeln und den neuesten Facons und bitte ein geehrtes hiesiges, wie zur Zeit hier anwesendes Publikum, mich mit ihrem Besuche beehren zu wollen. Achtungsvoll

F. Wiemer,
Juwelier und Gold-Arbeiter.

Die Lithographische Anstalt

von **F. W. Horch** Wwe.,
Bäcker-Straße No. 64.

empfehle ich zur Anfertigung aller nur vorkommenden Lithographischen Arbeiten bei sauberer, schnelligster und billiger Ausführung derselben.

Ein zur Kaufmann Rumpel'schen Concursmasse gehöriges, vollständig assortirtes und auf ca. 8600 Thlr. gerichtlich abgeschätztes **Eisenwaarenlager**, welches auch eine Waffensammlung und einen sehr großen Vorrath eiserner Gefäße aller Art enthält, soll auf den Antrag der Gläubiger mittelst öffentlicher Licitation im Ganzen verkauft werden.

Der Bietungstermin ist auf

den 2. September c., Nachm. 4 Uhr,

in meinem Geschäfts-Bureau angesetzt. Das Inventarium nebst Taxe liegt stets auf dem Gerichte zur Einsicht offen und es kann auf Verlangen auch das Waarenlager vorgezeigt werden. Auch werden schriftliche Offerten vor dem Termine von mir entgegen genommen. — Es wird übrigens auch noch bemerkt, daß nach der Mittheilung des Grundeigentümers Aussicht darauf vorhanden ist, daß die zum Geschäft benutzten Räumlichkeiten noch fernerweit vermietet werden. Memel, den 2. August 1858.

Holtzendorff, Justizrath,

als Verwalter der Rumpel'schen Concursmasse.

H. Jungmann,

Strumpf-Waaren-Fabrikant

aus **Königsberg**,

empfehle ich einem geehrten Publikum sehr auf das Vollständigste

sortirtes Lager

bestehend in wollenen und baumwollenen Unterziehjacken aller Art, feinen wollenen Gesundheitshemden, feinen starken Castor- und baumwollenen Unterhosen, allen Sorten Strümpfen und Socken, Damen-Röcken, verschiedenen Sorten von Shawls und Spenser für Damen und Kinder, Handschuhen, Reise-, Schlaf-, Baby- und Pferdedecken, wollenen Strickgarnen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Er verspricht eine reelle Bedienung und bittet um gütigen Besuch.

Das Verkaufs-Local befindet sich im Hause des Hrn. **Pietsch**, Marktstr. 144.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mein **Wollen- und Baumwollen-Strumpf-Waaren-Lager** billig und gut

Schreiber, Strumpf-Waaren-Fabrikant
aus Königsberg, schleier Berg No. 7.

Mein Stand ist neben Hfm. Hrn. **Boss**.

Durch persönliche Einkäufe in den ersten Fabriken Schlesiens, sowie in Berlin bin ich in den Stand gesetzt, einem geehrten Publikum

das Neueste in Modestoffen für jede Saison in größter Auswahl
bei billigen Preisen vorzulegen und dadurch jeder Concurrrenz zu begegnen. — Vorzugsweise erlaube mir hervorzuheben

Ball- und Gesellschafts-Roben

in Seide und Wolle, worunter Barège à deux jupes, Odalisque broché, Chiné à deux volants à quille, acht gestickte Schweizer-Roben in Nett und Battist, ferner

Herbst- und Winter-Mäntel und Mantillen,

Double-Schwals, Teppiche 2c. 2c.

Mein Leinen-Waaren-Lager

ist gleichfalls vollständig sortirt, und empfehle solches zum bevorstehenden Jahrmarkt.

Adolf Schwedersky.

Bei Ed. Schnée in Memel

haben wir ein wohl assortirtes Lager unserer **sämmtlichen** Stahlfedern von 3—20 Egr. pr. Gros u. Halter von 1—5 Egr. pr. Dhd.

Heintze & Blankertz in Berlin, einzige Stahlfederfabrik in Deutschland.

Kupfer-Handfedern sind ebenfalls vorrätzig.

Einem geehrten Publikum mache ich hiedurch die ganz ergebene Anzeige, daß ich den diesjährigen Markt wiederum mit einer großen Auswahl **Möbel aller Art** beziehen werde und erlaube mir auf meine Mahagoni-Möbel noch besonders aufmerksam zu machen.

W. Schultz, Wwe. aus Königsberg.

Mein Stand ist an der Flachswoage.

August Nanny (vorm. Kumpfert), Bürstenfabrikant aus Königsberg i. P.

empfeilt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zum diesjährigen Markte sein Lager von **Bürsten, Haarbeseu, Pinsel, Staub- und Frisur-Kämme** aller Art und bitter, bei veller Preisnotirung und guter Waare und zahlreichem Zuspruch.

Sein Stand mit Firma befindet sich unter den Kammerei-Buden.

Echt Brönner'sches Fleckwasser,

das vorzüglichste, um Fett-, Theers-, und jede andere Flecke sofort aus sämtlichen Stoffen auszumachen, habe so eben in Flaschen a 3 Egr. 3 Pf. und 7½ Egr. erhalten.

Ed. Schnée.



Durch directe Sendungen

ist mein Lager fertiger **Berliner Herren-Anzüge** mit den neuesten und elegantesten Herbst- und Winter-Paletots, Raglans, Delloffs, Beinkleidern, Schlafrocken 2c. sortirt und verkaufe ich von heute ab, während der Dauer des Marktes, um jeder Concurrrenz von außerhalb den Beweis zu liefern, daß ich in meinem Fache mehr zu liefern im Stande bin,

1 guten warmen Winter-Paletot von 3½ Thlr an; 1 Buckskin-Beinkleid 1½, 2½, 3 und 4 Thlr.; 1 Tuch-Rock, elegant und dauerhaft, 5 Thlr.; in demselben Verhältnis sind alle Artikel. Sommeranzüge, um zu räumen, spottbillig. — Der Hoflieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen

Adolph Behrens aus Berlin,

Friedrich-Wilhelm-Straße.

Fr. Schenk,

Damen-Schuh-Arbeiter a. Tilsit, bezieht auch in diesem Jahre den hiesigen Jahrmarkt mit einem gut gearbeiteten und in allen Gattungen und Größen sortirten

Damen-Schuh-Lager, und bietet um geneigte Abnahme. **Stand: wie gewöhnlich Friedrichsmarkt.**

Für Wiederverkäufer

offerire eine große Partie **echter Sammete** in schwarz und braun zum **Fabrik-Preise**, und zwar von 42 Egr. ab bis 80 Egr. und bewillige bei Entnahme von halben Stücken **20 % Rabatt.**

Moritz Blum aus Tilsit, im Hause der Herren **Gebr. Glaser.**

Allzarin-, Schreib- und Copir-Tinte, patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's,

welche auf jedem Flaschenverschluss den Stempel des Sächsischen Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Faktors garantiert wird, empfiehlt in Flaschen a 10, 6 u. 3½ Egr. die Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

Zum Markt habe ich mein

Uhren-, Gold- und Silber-Waaren-Lager

aufs Reichhaltigste in den neuesten Gegenständen sortirt und empfehle ich alle Gattungen Uhren, besonders goldene und silberne Taschen-Uhren, vollständig regulirt, unter Garantie bestens.

F. E. Frœlich.

NB. Brillen, Lorgnetten, Thermometer und Alkoholometer sind in großer Auswahl vorrätzig.

Ergebene Anzeige.

Meinen werthen Kunden und einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Jahrmarkt mein

Galanterie-, Glas-, Fayence-, Porcellan-, Papier-, Borsten-, Cigarren- u. Kurzwaaren-Geschäft

unter Zusicherung reeller und guter Waaren bei billigen Preisen. — Gleichzeitig mache ich die Anzeige, daß ich

während des Jahrmarkts wie früher eine Bude mit

Galanterie-, Spiegel-, Cigarren und Kurzwaaren

aufstellen werde. Um gütigen Besuch bittet

Ferdinand Weiss.

Während des hiesigen Jahrmarkts

empfehle ich sämtliche **Hut- und Filz-Waaren**, sowohl in meinem Geschäftslocal als auf dem Jahrmarktsplatz in einer Bude, neben Herrn Boff, zum **Engros-Preise**. Z. B. moderne seidene Herren-Hüte von 1 Thlr. 10 Sgr. an, von den niederen Sommer-Herren-Hüten, guter haltbarer Qualität, von 1 Thlr. 15 Sgr. an, moderne Knaben-Hüte, für jedes Alter, von 25 Sgr. an, Damen-Filz-Schuhe mit Filz- und Ledersohlen von 20 Sgr. an u. noch m. A.

Achtungsvoll **J. Mestlin.**

Töpferstraßen- und alte Kirchhofs-Ecke.

Adolph Rosenbaum,

Chirurg. Instrumentenmacher, Bandagist und Messerschmied, wird für die Dauer des hiesigen Marktes im Locale des Kürschnermeister Herrn **Streichert, Marktstraße**, eine Auswahl seiner Fabrikate, als: **Bruchbänder** und andere Bandagen, **Messer, Scheeren**, chirurg. **Instrumente, Gummisachen, Spritzen** und viele andere Artikel zur geneigten Ansicht eines hohen Publikums zum Verkauf auslegen.



Die erwarteten großen **runden Hüte**

in grau u. braun sind heute eingetroffen.

J. Perlbach.

Ich bin Willens, meine Holländer Windmühlmühle mit drei Mahlgängen und Cylinder, sowie Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Alles in gutem Zustande, nebst vier Morgen Sacland sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Reflectirende belieben sich zu melden bei

Fr. Neidt in Memel.

Mahagoni-Secretaire, Kommoden, große Spiegel und einige birchene und eschene Meubles stehen zum Verkauf Töpferstraße No. 676.

B. Kundt.

Zu verkaufen

ein eiserner großer Geldkasten und mehrere eschene Pulte.

H. A. Klein.

Dr. Pattison's Engl. Gicht-Watte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete a 12 Sgr., halbe Pakete a 7 Sgr. bei

C. L. Cron.

Zu verkaufen

ein kleines Pferd (Pony) und ein Halbwagen mit Vorderverdeck.

Zanischken, den 10. August 1858.

D. Schweinberger, Kammerer.

Festungsstraße No. 3 sind verschiedene Möbel, worunter 3 Himmelbetten mit Gardienen, eine Springfeder-Matratze und ein Englischer Klappisch, auch ein neues Englischsches Eßservice zu verkaufen.

Gute Wolle und Hasenfelle

werden zum höchsten Preise gekauft in der **Sut- und Filzwaaren-Fabrik** von

J. Mestlin.

Töpferstraßen- und alte Kirchhofs-Ecke.

Eine kleine gelbe Fünfscherhündin, ohne Abzeichen mit zur Hälfte abgeschnittenen Ohren und Schwanz, die auf den Namen „Fanny“ hört, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält in der Buchdruckerei des Dampfboots eine **Belohnung**.

Ein ordentlicher Hausmann, mit guten Zeugnissen versehen, kann sofort in Dienst treten. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

In meinem Hause am Winterhafen ist eine Wohnung miethesfrei.

Müller, Ballast-Inspector.

Eine untere Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten ist zu vermieten. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine untere Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Dachkammer, Keller und Holzstall wird vom 1. October c. miethesfrei bei

Maurerstr. **Löhrccke jun.**
Friedrich-Wilhelmstraße.

Zwei Plätze auf dem Kahrschen Grundstück sind von sogleich zu vermieten.

Im Hause Schuhstraße No. 93 94., zwischen der Dange und Marktstraße, ist eine untere Wohnung von 2 Stuben nebst Küche, für einen Gewerbetreibenden besonders passend, zum ermäßigten Preise zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst, 1 Treppe hoch.

Eine untere Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Laden und Entree-Stübchen, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermieten auf dem Friedrichsmarkt im Eichlerschen Hause. Näheres zu erfragen bei

Tischlermeister **Liedtke.**

Auch ist daselbst ein Laden und eine Stube zum Markt zu vermieten.

Eine obere Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Schlafkabinet, separater Küche und schließbarer Bodenkammer ist von sogleich zu vermieten und zu beziehen. Näheres bei

P. J. Budde am Triangel.

Die noch von Herrn Marcuse in unserm Hause benutzte Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, steht miethesfrei. Näheres bei

C. B. Cohn & Co.

Eine freundliche Wohnung von 2 aneinanderhängenden Zimmern nebst Holzgelass etc. ist an eine ruhige Familie oder möbliert an einzelne Herren von sogleich zu vermieten bei

Klarhäfer, Wittwe, Hohe Straße.

Die Tischlerarbeiten für das aufzuführende Bankgebäude sollen mit Einschluß des Materials submittirt werden und es ist dazu ein Termin

auf **den 27. August c.**, Vorm. 10 Uhr,

in unserem gegenwärtigen Dienstlocale angesetzt. Verzeichnisse der erforderlichen Arbeiten können von jetzt ab während der Dienststunden aus jenem Locale in Empfang genommen und Zeichnungen wie Submissionsbedingungen daselbst eingesehen werden. Die Submissionen sind versiegelt unter der Adresse „Submission auf Tischlerarbeiten für das Königl. Bankgebäude“ an uns einzureichen und sollen im gedachten Termin, in Gegenwart der etwa erschienenen Tischlermeister, eröffnet werden.

Memel, den 11. August 1858.

Königl. Bank-Commandite.

Die Zimmerarbeiten bei dem hier zu errichtenden Bankgebäude sollen submittirt werden und es ist hiezu ein Termin auf **den 25. August c.**, Vorm. 10 Uhr,

in unserem gegenwärtigen Dienstlocale angesetzt. Verzeichnisse der erforderlichen Arbeiten können während der Dienststunden von jetzt ab aus jenem Locale entnommen werden. Daselbst sind auch Zeichnungen und Submissionsbedingungen einzusehen. Die Submissionen sind versiegelt unter der Adresse „Submission auf Zimmerarbeiten für das Königl. Bankgebäude“ an uns einzuschicken, und sollen im genannten Termin, in Gegenwart der etwa erschienenen Zimmermeister, eröffnet werden.

Memel, den 11. August 1858.

Königl. Bank-Commandite.

Der Gutsbesitzer Friedrich Gustav Adolf Rhode zu Rumpischken und Sophie Nanny Helene Kosmack Letztere im Beistande ihres Vaters, des Amtraths Ulrich Ludwig Albert Kosmack zu Althof-Memel, haben durch den Vertrag vom 12. Juli d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen

und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Eingebrachten beigelegt.

Memel, den 14. Juli 1858.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Von den aus der letzten Auction bei der Leih-Anstalt verbliebenen Ueberschüssen an baarem Gelde und Pfandgegenständen sind folgende Ueberschüsse noch nicht abgeholt worden, als:

Pfand-Nr.	am	Tag	Jahr	für	Thlr.	verpfändet	flr.	fg.	pf.
3699. B.	am 12. Juli 1855	für 5 Thlr.	verpfändet				27	8	
5504. B.	am 17. März 1856	für 5	verpfändet				2	4	3
476.	am 30. Juni 1856	für 8	verpfändet				5	17	6
497.	am 3. Juli 1856	für 6	verpfändet				1	25	11
1130.	am 16. Oct. 1856	für 4	verpfändet						
				1 Paar	Beinkleider		1	19	
1161.	am 23. Oct. 1856	für 5 Thlr.	verpfändet						9
1470.	am 24. Nov. 1856	für 2	verpfändet						
				1 wollenes Tuch u.			8	2	
1588.	am 8. Dec. 1856	für 5 Thlr.	verpfändet				1	13	4
1617.	am 11. Dec. 1856	für 4	verpfändet						
				2 wollene Tücher			21	3	
1663.	am 11. Dec. 1856	für 2 Thlr.	verpfändet				9	2	
1735.	am 18. Dec. 1856	für 3	verpfändet				14	2	
1806.	am 22. Dec. 1856	für 2	verpfändet				23	9	
1817.	am 22. Dec. 1856	für 2	verpfändet				21	9	
1896.	am 5. Jan. 1857	für 3	verpfändet				15	2	
1964.	am 8. Jan. 1857	für 2	verpfändet				1	4	9
2054.	am 15. Jan. 1857	für 3	verpfändet						
				2 Sandtschaalen			11	1	
2065.	am 15. Jan. 1857	für 3 Thlr.	verpfändet				1	24	1
2124.	am 19. Jan. 1857	für 2	verpfändet						
				1 Sammetweste			25	5	
2163.	am 22. Jan. 1857	für 2 Thlr.	verpfändet				18	5	
2205.	am 26. Jan. 1857	für 6	verpfändet						
				1 Paar	Beinkleider, 1 Weste		1	10	9
2257.	am 29. Jan. 1857	für 2 Thlr.	verpfändet				21	5	
2290.	am 29. Jan. 1857	für 3	verpfändet				25	1	
2398.	am 9. Feb. 1857	für 4	verpfändet						
				2 silberne	Kindertöffel		21	9	
2422.	am 9. Feb. 1857	für 3 Thlr.	verpfändet				1	15	1
2525.	am 16. Feb. 1857	für 7	verpfändet				6	1	
2567.	am 19. Feb. 1857	für 3	verpfändet						24
2646.	am 26. Feb. 1857	für 3	verpfändet						
				3 Gardinenstücke			6		
2684.	am 2. März 1857	für 2 Thlr.	verpfändet						
				1 wollenes Tuch			9		
2739.	am 9. März 1857	für 4 Thlr.	verpfändet				1	23	
2788.	am 12. März 1857	für 3	verpfändet				1	19	
2841.	am 16. März 1857	für 2	verpfändet						8
2878.	am 19. März 1857	für 2	verpfändet						
				2 Bettlaken und 1 Tischuch			24	8	
2891.	am 23. März 1857	für 2 Thlr.	verpfändet				3	8	
				1 Tuch, 2 Handtücher, 1 Frauenrock u. 1 Leuchter			22	8	
2944.	am 26. März 1857	für 2 Thlr.	verpfändet				8	8	
3060.	am 6. April 1857	für 2	verpfändet				22	11	
3083.	am 9. April 1857	für 3	verpfändet				1	11	11
3086.	am 9. April 1857	für 3	verpfändet				1	14	3
3087.	am 9. April 1857	für 4	verpfändet				1	19	11
3195.	am 23. April 1857	für 3	verpfändet						
3197.	am 23. April 1857	für 3	verpfändet						
				1 Paar	Beinkleider		1	15	2
3226.	am 27. April 1857	für 5 Thlr.	verpfändet						
3322.	am 7. Mai 1857	für 7	verpfändet						
				1 Frauenjacke			14	2	
3363.	am 11. Mai 1857	für 4 Thlr.	verpfändet				2	6	6
				1 Frauenmantel					
3367.	am 11. Mai 1857	für 9 Thlr.	verpfändet						
				1 Frauenkleid			8	8	
3400.	am 14. Mai 1857	für 2 Thlr.	verpfändet				24	3	
3420.	am 14. Mai 1857	für 4	verpfändet				1	10	6
3445.	am 26. Mai 1857	für 10	verpfändet				3	5	4
3448.	am 26. Mai 1857	für 8	verpfändet						
				1 Frauenkleid			24	6	
3474.	am 28. Mai 1857	für 5 Thlr.	verpfändet				1	16	
3484.	am 4. Juni 1857	für 8	verpfändet				2	13	
3501.	am 4. Juni 1857	für 10	verpfändet				1	18	
3522.	am 8. Juni 1857	für 2	verpfändet				1	2	1
3584.	am 11. Juni 1857	für 4	verpfändet				3	29	
3608.	am 15. Juni 1857	für 4	verpfändet						
				1 Mantille			1	7	
3672.	am 22. Juni 1857	für 3 Thlr.	verpfändet				2	4	
3673.	am 22. Juni 1857	für 2	verpfändet						
				1 Paar	Beinkleider				13

Die Inhaber dieser Pfandscheine werden hiemit aufgefordert unter Rückreichung derselben zur Empfangnahme ihrer Antheile des Baldigsten, spätestens aber innerhalb 6 Wochen, bei der Leih-Anstalt zu melden, widrigenfalls die qu. Ueberschüsse und Pfandstücke statutenmäßig der Armen-Kasse verfallen.

Memel, den 14. Juli 1858.

Der Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von August Strobbé in Memel

2. Beilage zu № 94. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 16. August 1858.

Anzeigen.

Die grösste Berliner Damen-Mäntel-Fabrik,

die einzige, welche im Stande ist, die wahrhaft billigsten Preise zu stellen, beabsichtigt den noch bedeutenden Vorrath elegant, sauber und dauerhaft gearbeiteter **Herbst- und Winter-Mäntel**, sowie **Sommer-Mäntelchen**, **Mantillen** und **Jacken** zu **außergewöhnlich billigen** Preisen

gänzlich auszuverkaufen.

Das Lager besteht in einer Auswahl von 2000 Stück,
und empfehlen namentlich:

Die schwersten Moiré-Antique-, Atlas- und Taffet-Mäntel, echt Engl. Plüsch-Mäntel, Doublestoff- und Tuch-Mäntel, Lama- und Camlott-Mäntel und Jacken, so wie Mantillen und Umhänge.

Die geehrten Herrschaften werden ersucht, diese Anzeige nicht mit den jetzt so häufigen Marktschreierereien zu verwechseln, sondern sich durch den Augenschein zu überzeugen, daß Niemand im Stande ist, mit uns zu concurriren.

Bei Engros-Einkäufen bewilligen wir den üblichen Meß-Rabatt.

Es wird ein Jeder in seinem eigenen Interesse handeln, auf das Verkaufs-Local genau zu achten.

Das Verkaufs-Local befindet sich: **Markt-Strasse No. 1.,**
im Hause der Madame Diese.
Gebrüder Aron aus Berlin.

Wirklich reeller und billiger Verkauf von Kurz-Waaren

bei

D. GOSLIN aus Berlin,

auf dem Markte die erste Budenreihe, die 2. Bude vom Weissen Schwan aus.

Das Lager besteht aus unten genannten Gegenständen und habe ich zum Beweise der staunenswerthen Billigkeit den Preis Courant mitverzeichnet:

Schuhfessel, bei denen für Haltbarkeit und Nichtgrawerden garantirt wird, das Duzend von 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. an bis zu 5 Sgr. **Weisse lange Schnürfessel**, das Duzend von 2 $\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr.

Engl. und Herrnhuter Hanfzwirn, das Stück zu 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. bis 11 Sgr. den feinsten.

Nadeln & Nähnadeln, gut gebohrt, feinspizig (auch Professionisten zu empfehlen) 1000 Stück für 25 Sgr., 100 Stück in 4 beliebigen Art. für 3 Sgr., 25 Stück 1 Sgr. **Stopfnadeln** (sortirt) 25 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Haarnadeln und stählerne **Stricknadeln** den Satz zu 6 Pf.

Hemdenknöpfe, von Zwirn und Leinen 6 Duz. für 5 Sgr., **Gummiknöpfe**, 6 Duz. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Porcellanknöpfe, 6 Duz. für 1 Sgr. (Glas- und Perlmutterknöpfe werden gänzlich ausverkauft)

Eisengarn auf Karten, das Duzend für 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. **Zeichengarn**, echt Türkisch roth, das Kästchen für 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. **Strumpfbänder** und **Ärmelhalter** von nicht geschwefeltem Gummiband, das Paar 1 Sgr. **Gut parfümirte Toiletten-Seife**, das Stück 6 Pf. **Adler-Seife**, das Stück 3 Sgr.

Stahlfedern. **Schulfedern** das Groß 3, 5, 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., alle übrigen Stahlfedern in 40 verschiedenen Sorten für **Bureaus**, **Comptoire** und **Correspondenten**, das Groß zu 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 Sgr.

Stand und Firma bitte zu beachten.

D. Goslin aus Berlin,

1. Budenreihe, 2. Bude vom „Weissen Schwan“ aus.

Friedr.-Wilh.-Str. im Hause d. Hrn. Burwerth, im früher Seeligmannschen Laden.

M. PRERAUER aus Königsberg

empfiehlt während der Dauer des hiesigen Marktes den Rest seines

Leinen=Lagers,

bestehend aus: Mendelsohn's Damast- und Drell-Gedecken, Tischtüchern und Handtüchern, Bielefelder und Frisch-Leinen.

Da es mir nur augenblicklich darum zu thun ist, diese Waare zu Geld zu machen, so verkaufe ich dieselben

zu meinen Kosten=Preisen,

bemerke nur, daß sich selten solche günstige Gelegenheit in diesen Gegenständen darbietet und dürfte dies ein geehrtes Publikum zu recht zahlreichem Besuch veranlassen.

Gleichzeitig wurde mir wegen Verkleinerung des Geschäfts von einem bedeutenden Hause ein

Tuch-, Manufactur- & Modewaaren-Lager zum Ausverkauf unter den Kostenpreisen

übergeben. Dasselbe besteht in:

Nouveautés Engl. und Franz. Kleiderstoffe in Seide, Wolle und Baumwolle, abgepaßten Roben à Volants à deux Lais et deux Jupes, Long-Chawls, Umschlagetüchern, Jaconets, Gardinenstoffen und Stickereien, Mantillen, Herbst- u. Winter-Mänteln in Double und Tuch. Einigen feineren Pelzgegenständen Stolas, Cachenez und Kragen, so wie Tuche, Buckskins u. Westenstoffe.

Ich erlaube mir besonders noch auf dieses Lager aufmerksam zu machen, indem solch vortheilhafte Einkäufe für Damen-Garderobe sich selten darbietet.

M. Prerauer,

Friedrich-Wilhelm-Straße im Burwerth'schen Hause.

Sonnenschirme und Hüte zu jedem Preise.

Ergebene Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich alle vorkommenden

Klempner=Waaren

in Messing, Weißblech, Zinkblech und Eisenblech, sowie alle Arten von Lampen und blechplattirte Sachen, dauerhaft und modern gearbeitet, zu jeder Zeit in großer Auswahl vorräthig habe und zu billigen Preisen offerire.

J. Witt,

Börsestraße, im Locale, welches früher von Herrn Lepach benutzt wurde.

Engl. Stahlfedern,

von 3 bis 20 Sgr. die Schachtel von 12 Dgd., gute Stahlfederhalter zu sehr verschiedenen Preisen, sind stets auf Lager bei

Ferdinand Weiss.

Reisekoffer.

Ein elegantes Lager von Reisekoffern und Taschen ist mit zum Ausverkauf übergeben und empfehle ich dasselbe einem geehrten Publikum.

Carl Reiche,

Zwei mahagoni Silber-Splnde

stehen bis Dienstag, den 17. August, in der Möbel-Bude, vis-à-vis dem „Weißen Schwan“ zum Verkauf.

Borchert, jun.

Ergebene Anzeige.

Da das Fräul. Witt, das bisher den hiesigen Markt besuchte, sich jetzt als Frauendantin Beuth verheirathet hat und nicht mehr nach hier kommt, so habe ich deren Stand übernommen, und verspreche den geehrten Herrschaften, insbesondere allen guten Hausfrauen, eine eben so reelle und prompte Bedienung als Obgenannte.

Auch mache ich hauptsächlich aufmerksam, daß die Waare aus derselben Fabrik entnommen ist und eben so sauber erhalten wird. Empfehlenswerth ist mein rühmlichst bekannter Thorner Kochpfefferkuchen, Katechinken und alle anderen Thorner Kuchen bis zu 10 Thlr. das Stück, alles zu den alten bekannten Preisen. Stand wie früher die 2te Querbude von der langen Reihe aus links, kenntlich an der No. 88.

Achtungsvoll Frau Peto.

Bestellungen auf grüne Pflaumen (reines de claudes) zum Einmachen, werden entgegen genommen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Zur gefälligen Beachtung.

Das Packkammer-Geschäft

von Friedländer & Rosenfeld,

Marktstraße No. 12., neben Herrn Fowler,

wird auch während des diesjährigen Marktes einem geehrten Publikum den Beweis liefern, daß es bei der großen Auswahl seiner Artikel, verbunden mit den billigsten **En-gros-Preisnotierungen**, jeder Concurrenz zu begegnen im Stande ist. Von jüngst gemachten Partie-Einkäufen empfehlen namentlich

als recht preiswerth

doppeltbreite Wollenzeuge	à 4½ Sgr.	doppeltbreite Schürzenzeuge	à 4 Sgr.
Poile de chevres prima Dual.	à 5 =	Batist-Roben mit Borduren	à 2 Thlr.
Neapolitanes do.	à 4 =	wollene Borduren-Roben	à 2 =
6/4 br. Cattune, waschecht	à 3½ -	breite Thybets, reine Wolle,	à 12½ Sgr.
4/4 br. do. do.	à 2 =	gr. Cravatten-Tücher, seid.,	à 5 =
Kleider-Ginghams	à 2 =	wollene do.	à 2 =

und vieles Andere.

In Leinen und leinenen Waaren

führen wir großes Lager und stellen darin die anerkannt billigsten und festen Preise.

Circa 1000 Ellen Kester-Leinen sollen recht billig ausverkauft werden.

Gleichzeitig erlauben wir uns auf unsern großen Vorrath von

abgepassten Roben

in allen nur möglichen Dispositionen aufmerksam zu machen, so namentlich eine Partie

Barège-Roben à volants, 26 Ellen enthaltend à 3 Thlr. u. s. W.

Auch enthält unser Lager von

Teppichen, Mantillen, Mäntelchen u. Weiss-Stickereien aller Art

eine reiche und geschmackvolle Auswahl und werden wir die Preise bei sämtlichen Artikeln so niedrig stellen, daß sich hierorts wohl nicht leicht eine gleiche Gelegenheit zu so billigen Einkäufen darbieten dürfte.

Packkammer-Geschäft bei Friedländer & Rosenfeld,

Marktstraße No. 12., neben Herrn Fowler.

Während des Marktes offerire und empfehle

ich einem hochgeehrten Publikum meine solide und elegant gearbeiteten Waaren, als: alle Arten Kämmen und Kopsbürsten, sowie alle in dies Fach schlagende Artikel, Einsteckkämmen (für Damen) von 3 Sgr. bis zu 3 und 4 Thlr., letztere in Schildpatt; Feistkämmen von 1 Sgr. bis zu 4 und 5 Thlr.; Puffkämmen neuesten Facons, Seitenkämmen, Taschenkämmen mit Spiegel und Kopsbürste u. a. m.

A. Hoffleidt.

Kammacher aus Königsberg.

Ich stehe in der Kammerei-Budenreihe (Planbude).

NB. Auch nehme ich jede Schildpatt-Reparatur an und sorge für möglichst schnelle Beförderung. Dauerhafte solide Arbeit wird zugesichert.

Anerkannt gute Nähadeln

in Päckchen von No. 2. bis 10. sortirt für 8 Pfennige; ferner eine bessere Sorte Nähadeln, das Tausend 25 Sgr., das Hundert 3 Sgr.; Englische Nähadeln (mit langen Ohren) lang, halblang und kurz, das Hundert 10 Sgr,

halte stets auf Lager und bemerke noch, daß die Preise nach dem Jahrmarkt dieselben sind.

Ferdinand Weiss.

Eine Knabe ordentlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet ein Unterkommen in der Weinhandlung bei **Gebr. Ephraim**

Jahrmarkts-Anzeige.

Da ich den hiesigen Jahrmarkt wieder mit einem großartigen Lager von

Morgenschuhen

besuche, so erlaube ich mir den geehrten Herrschaften Remels und der Umgegend anzuzeigen, daß die Preise sehr heruntergesetzt sind und Niemand mich unbefriedigt verlassen wird, indem ich die Schuhe von 10 Sgr., 12-15 Sgr. und Kinderschuhe von 5¾ Sgr. verkaufe. Mein Stand befindet sich **auf dem Fischmarkt vorn an der Hauptreihe.**

Heinrich Adolph

aus Rheinbayern.



Meinen geehrten Kunden die ergebene

Anzeige, daß ich auch in diesem Jahre den hiesigen Markt besuche und offerire ein reichhaltiges Waarenlager der feinsten **Damen-Gamaschen** und alle Sorten **Kinderstiefelchen**. — Mein Stand ist unter den Buden auf dem **Friedrichs-Markt.**

Ferdinand Mai aus Tilsit.

Eine Partie

gereinigte Bettfedern

ist zu haben bei

P. O. Möller,

Polangenstraße.

Ausverkauf eines bedeutenden Leinwand-Lagers

nur während des Marktes und nicht länger

von B. Baruch & Co. aus Breslau,

Marktstraße, im Hause des Uhrmacher Herrn Frölich, gegenüber „British Hôtel“.

Die große Geldnoth,

welche von Amerika und England aus sich auf den Deutschen Norden erstreckt hat, hat unsere Handlung derart betroffen, daß der größte Theil unserer ausstehenden Forderungen nicht eingegangen ist, und wir in der größten Verlegenheit sind, unsere Gläubiger befriedigen zu können; wir haben uns daher entschlossen, den hiesigen Ort noch einmal und zwar zum letzten Male zu besuchen, um den bedeutenden Rest unseres Lagers, welches noch wohl assortirt ist, bestehend in

rein leinenen Waaren,

enthaltend: Holländische, Belgische, Englische, Westphälische Hausleinen und Bielefelder Leinwand, so wie auch die unverwüßliche Hanfleinwand, in allen Sorten, Tischzeuge in Damast und Drell, Handtücher und Taschentücher, nur um **baares Geld herbeizuschaffen**, um unsere Wechselverpflichtungen zu erfüllen, zu noch nie dagewesenen **Spottpreisen** zu verkaufen. Obgleich unser Geschäft eines der ältesten ist, und durch streng **reelle** Handlungsweise sich stets des besten Renommee zu erfreuen hatte, offeriren wir dennoch denjenigen Herrschaften, welchen unser Geschäft von früher noch nicht bekannt sein sollte, zur bessern Ueberzeugung, daß unsere Waaren nur aus ächtem Handgespinnste bestehen, eine Prämie von **200 Thalern**, wenn sich in irgend einem von uns für **rein Leinen** verkauften Gegenstand auch nur die geringste Beimischung von Baumwolle vorfindet, und beziehen uns außer diesem auf unser langjähriges Renomme am hiesigen Plage.

Preis-Verzeichniß. Feste Preise.

Ein Stück reine Leinwand von 50 Berliner Ellen, hat gefostet 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18 Thlr., wird verkauft für 6, 7, 8, 9 $\frac{1}{2}$, 11 und 12 Thlr.
Ein Stück gute Hanfleinwand; unverwüßliches Gewebe, zu 9, 10, 11, 12, 15, 18, 24 bis 30 Thlr.
Ein Stück Herrnhuter Zwirnleinwand, schwerster Qualität und Rasenbleiche, zu feinen Oberhemden, zu 9, 10, 11, 13, 15, 18, 20, 24 bis 30 Thlr. und $\frac{1}{4}$ breit ohne Rath zu Bettlaken.
Tafelzeuge in Damast und Drell.
Leinen-Damast- und Drell-Gedecke ohne Rath für 6 und 12 Personen, mit 1 Dhd. dazu passender Servietten, die gefostet haben 8, 12, 15, 18—20 Thlr., werden verkauft für 3, 6, 8, 10—12 Thlr.
Tisch-Servietten von $\frac{3}{4}$ groß, das $\frac{1}{2}$ Dhd. zu 1 Thlr.
So wie ganz vorzügliche schwere rein leinene Stuben-

Handtücher, das halbe Duzend von 18 Egr. bis zu 4 Thlr.
Rein leinene Taschentücher, das halbe Dhd. zu 12 Egr. 6 Pf., 22 $\frac{1}{2}$, 25 Egr., 1, 1 $\frac{1}{6}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Weiße und graue Damast-Servietten von 15 Egr. bis 5 Thlr. das Stück.
Weiße und graue Kaffee- und Thee-Servietten feinsten Qualität zu auffallend billigen Preisen, wo bloß der Arbeitslohn berechnet wird.
Französische Battisttücher, das halbe Duzend von 1 Thlr. an bis zu 5 Thlr.
Tischtücher, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, ohne Rath zu 15 Egr.
Brüsseler leinene Einsätze in Herrenhemden.
Eine Partie rein leinene Damastschürzen zu außerordentlich billigen Preisen.
Wie auch eine Partie rein leinene Damast-Kleider.

B. Baruch & Co. aus Breslau.

Das Verkaufs-Local befindet sich Marktstraße, im Hause des Uhrmacher Herrn Frölich, gegenüber „British Hôtel“.

Um Irrthümer zu vermeiden, zeigen wir hiermit an, daß von uns Niemand beauftragt ist, Waaren in den Häusern anzubieten.

Kein Berliner Fabrikat,

sondern gut reell gearbeitete

Damen-Mäntel, Mantillen u. Jacken,

wie solche in unserer Provinz verlangt und getragen werden, findet man

bei Siegr. Rosenthal aus Königsberg,

Marktstraße No. 7. u. 8., im Hause des Herrn Rheder Behrend.

Ein Laden-Local nebst Wohngelegenheit, Repositorium, Tombank, Schaalen und sonstigem Zubehör steht miethfrei und kann sogleich bezogen werden. **A. Thieck,**

auf Vommels-Bitte.

Ein möblirtes Zimmer mit angenehmer Aussicht ist an einen einzelnen Herrn, wenn gewünscht wird auch mit Beköstigung, vom 1. September zu vermieten bei

J. Junker, Süderthud.

Der vor dem Libauer-Thore in der Umzäunung lagernde Dünger soll meistbietend verkauft werden. Käufer wollen ihre Gebote im Termin

den 17. August c., Nachmittags 5 Uhr, vor Herrn Stadtrath Fünfstück abgeben.

Remel, den 11. August 1858.

Magistrat.

Eine Partie Ortnotts zu auffallend billigen Preisen.

Eine Partie Ortnotts zu auffallend billigen Preisen.

Avis!

Bezugnehmend auf meine frühere Annonce beehre ich mich einem geehrten Publikum hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß mein Lager mit dem Beginn des Marktes

im Hause der Herren Gebrüder Glaser, Marktstrasse,
eröffnet ist und empfehle ich:

die allerneuesten Seidenstoffe in Damast, Moirée antique, Croisée, Taffette, gemustert und travers, Gros grains, Satin Chine und Atlasse, so wie carirte und gestreifte Stoffe;

wollene und halbseidene Robes à deux lés, à deux jupes und à volants; alle Gattungen Kleiderstoffe vom Stück zu schneiden, die Robe von 2 Thlr. ab.

Ferner eine große Auswahl in allen Gattungen Leinen, die Webe von 7 bis 60 Thlr. in Barège, Battist, Mouffeline de laine, Canevas und Poil de chèvre; auch ist das Lager mit allen in dieses Fach schlagenden Artikeln, als: Weißzeugen, Bettbrells und Bezügen, Cachemir-Decken, einer großen Auswahl Wiener Double-Shawls und Tücher, allen Arten wollener und halbwollener Tücher von 1 bis 50 Thlr., reich sortirt, und werde ich

bei festen Preisen

alles zu den möglichst billigsten stellen.

Zum Ausverkauf empfehle ich:

eine große Partie Französischer Kleiderbattiste, sonst 8 und 10 Sgr., für 4 und 5 Sgr.,

starke halbwollene Kleiderstoffe in Cachemir, Poil de chèvre und Neapolitaine à 3 $\frac{1}{3}$ Sgr.,

$\frac{3}{4}$ breite Faconett-Gattune à 3 Sgr.,

$\frac{3}{4}$ gestreifte u. gemusterte Orleans in modernen Farben, sonst 10 Sgr., à 6 Sgr., abgepaßte Robes à volants & à deux lés mit seidene Borduren in Battist,

Organdy und Zwirnbarège, 25 Ellen enthaltend, à 3 Thlr.,


carirte Seidenstoffe à 15 Sgr.,

eine große Partie Seiden-Damaste in den schönsten Farben, sonst 45 Sgr., à 25 Sgr.,

Zwirnbarège in gestreift, gemustert und glatt à 5 Sgr.,

Mouffeline de laine in hübschen Mustern à 4 Sgr.,

Mixed Lustre und Twild, sonst 10 Sgr., à 5 Sgr.

 In diesen Artikeln habe reiche Auswahl und werde mir später erlauben, auf Vieles noch besonders aufmerksam zu machen.

Mein großes

Damenmäntel- & Mantillen-Lager

erlaube mir einem geehrten Publikum ganz besonders zur geneigten Beachtung zu empfehlen. — Diese Gegenstände sind in meiner Fabrik nach den neuesten Pariser und Berliner Facons gearbeitet und zeichnen sich vor Allem nicht allein durch Eleganz in der Ausstattung, sondern auch durch Dauerhaftigkeit und Solidität der Arbeit aus.

Da ich bemüht gewesen, bei einer großen Auswahl die billigsten Preise zu stellen, so darf ich mir im Voraus schmeicheln, daß Niemand mein Local unbefriedigt verlassen wird.

Hochachtungsvoll

Moritz Blum aus Tilsit.

3. Beilage zu No. 94. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 16. August 1858.

A n z e i g e n.

Victoria-Hôtel in Memel.

Am 14. August c. eröffnete ich das in Memel **Polangenstrasse No. 5.** belegene, früher „Weißes Roß“ und zuletzt „Lipper's Hotel“ benannt gewesene Gasthaus unter der neuen Firma:

VICTORIA-HOTEL.

Die aus 30 Zimmern und 3 Sälen bestehenden Localitäten sind sämtlich neu decorirt und comfortabel eingerichtet. Mit dem Hôtel sind Weinstube und Restauration verbunden, Table d'hôte findet 1 $\frac{1}{2}$ Uhr statt und werden Abonnenten zur Theilnahme eingeladen. Der Küche steht ein Koch aus Dresden vor und die Weine sind aus der rühmlichst bekannten Wein-Gros-Handlung des Eigenthümers obigen Grundstücks, Herrn M. A. Gehring in Königsberg i./Pr. Die Eröffnung des ehemaligen Odeums unter der Benennung „Victoria-Saal“ erlaube ich mir später anzuzeigen.

Eduard Itzko.

Wein-Verkauf.

Aus der Wein-Gros-Handlung des Herrn M. A. Gehring in Königsberg i./Pr. besitze ich ein reichhaltiges Commissionslager vorzüglicher Weine und Spirituosen, welche ich über die Straße zu ermäßigten Preisen verkaufe. Größere Aufträge zur directen Effectuirung von Königsberg nehme ich ebenfalls für obige Handlung entgegen.

Memel, den 15. August 1858.

Eduard Itzko.

LEVIN, Königl. Hoflieferant,

empfehl't zum jetzigen Markt sein großes Lager **Spiegel aller Art u. Größe** mit Französischen Crystall-Gläsern, **Tisch-Consolen, Marmor-Platten, neueste Fenster- u. Zimmer-Verzierungen, elegante Rahmen zu Gemälden, Photographien, Daguerreotypen &c.**

Aufträge zu Spiegel- und Bilder-Rahmen, Spiegelgläsern und Goldleisten werden entgegen genommen und auf das Prompteste und Billigste ausgeführt, wie auch größere schadhafte Vergoldungen zur Reparatur angenommen.

Einige sehr werthvolle Delgemälde sind zur gefälligen Ansicht und Verkauf ausgestellt.

Das Lager befindet sich im Hause d. Hrn. C. L. Cron, Marktstr. 10.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß zum bevorstehenden Markt mein

Uhren-, Jouvelen-, Gold- & Silber-Waaren-Lager

sich Marktstraße No. 5., im Hause der Mad. Zäschke sich befindet.

D. ARON aus Königsberg.

Zur gefälligen Beachtung.

Eine große Partie

Wfeiler- und Quer-Spiegel

in Gold-, Polysander-, Mahagoni- und Birken-Rahmen, sollen während der Dauer des Marktes für Rechnung des Fabrikanten zu Fabrik-Preisen **ausverkauft** werden, worauf wir ein geehrtes Publikum aufmerksam zu machen uns erlauben.

W. Flscher & Baumgardt, Friedr.-Wilh.-Straße.

Zum diesjährigen Markte empfiehlt die
Filzschuh-Fabrik von Saaling Jacoby & Co.,
aus Königsberg

6000 Paar Filz-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder, mit Filz- und wasserdichten Ledersohlen, die sich ihrer Dauerhaftigkeit, guten Arbeit und Billigkeit wegen auszeichnen und wohlverdiente Beachtung verdienen.

Preis-Verzeichniss.

- 1 Paar gut gearbeitete Kinder-Filzschuhe von 7 Sgr. ab,
- 1 " " " " Damen- " " " " 12 " "
- 1 " " " " Herren- " " " " 15 " "

ferner empfehlen wir ein vollständig stark assortirtes Lager

Muffen, Stolas und Manschetten

und verkaufen: 1 gute Muffe von 25 Sgr. ab, 1 gute Stola von 25 Sgr. ab und 1 Paar Pelzmanschetten von 12 Sgr. an; **ganze Garnituren**, bestehend aus 1 guten Muffe, 1 dazu passender Stola und 1 Paar Manschetten von 2 bis 50 Thlr.

Unser Geschäftslocal befindet sich im Hause des Hrn. Rheder Behrend, bei Hrn. Albrecht, Marktstraße No. 7. 8.

Allen Gourmands, sowie den Liebhabern einer sauber und schmackhaft gearbeiteten Waare zur ergebenen Nachricht.

Die erste und größte Fabrik von **Bonbons, Confituren, Honig- u. Zuckerkuchen** besucht zum ersten Mal den hiesigen Markt mit folgenden Gegenständen eigenen Fabrikats:

40 verschiedene Sorten Bonbons, die alle sauber und klar von lauter Zucker fabrizirt sind, das Pfund von 7 Sgr. an, kleine verkaufe ich 50 Stück für 1 Sgr., **Pariser Pflastersteine**, eine vorzüglich schmackhafte Waare, **Berl. Steinpflaster** mit und ohne Mandeln, **Braunsch. Honigkuchen**, Nürn. Macaronenkuchen (zur Suppe), Berliner Gewürzkuchen (das Pack von 8 Pf. an), Würmkuchen, Kindern zu empfehlen.

Ich mache nun hauptsächlich darauf aufmerksam, daß meine Waaren alle sehr sauber und wohlschmeckend gearbeitet sind und ihres appetitlichen Aussehens willen gewiß allgemeinen Beifall finden werden und wird das Probiren der Waaren den Herrschaften, die mich mit ihrem Besuch beehren, dadurch erleichtert, daß ich schon in ganz kleinen Quantitäten verkaufe.

Der Stand der Bude ist in der neuen Marktstraße, vis-à-vis der Baustelle des Königl. Bankgebäudes, kenntlich an der Firma.

F. W. Reichenbach,
aus Berlin.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich aus Amerika eine **Mahl-Mühle** gebracht habe, welche den Raum von 4 Fuß einnimmt, und entweder durch 2 Pferdekraft, Wasser, Wind oder auch durch Dampfkraft getrieben werden kann, und in 24 Stunden 80 bis 100 Scheffel mahlt. Da ich sie aber der Steuer wegen hier nicht aufstellen kann, so bitte ich Liebhaber, gefälligst nach Polangen zu fahren, wo sie am **Mittwoch** und **Donnerstag**, den 18. und 19. d. M., zur **Probe** aufgestellt wird. — Dann habe ich noch eine **Schneide-Maschine** zum Heu- und Getreide-Erndten, „welche mit 1 Mann und 2 Pferden Arbeit für 25 Mann verrichtet“. Genauere Erfindungen darüber ertheilt gefälligst Herr **Schröder Lund**.

Ergebenst **Isaac Raffel**,
logirt bei Herrn S. A. Wohlgemuth, Friedrichsmarkt.

Junge elegante und kräftige **Russische Reit-, Wagen- u. Arbeitspferde** stehen zum Verkauf im **Deutschen Hause am Friedrichs-Markt**.

Perioden-Taschen

(zur großen Bequemlichkeit der Damen) empfiehlt, als eine neue, sehr zweckmäßige Erfindung, angelegentlich

L. Springer,

Libauerstr., schrägüber dem **Hôtel de Russie**.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Markt.